

## Arztzentrum der kurzen Wege

**Schenefeld/we** – Jetzt ist sie also fertig, die neue Praxis des Schenefelder Ärzteteams und seiner Mitarbeiter. Unter großem Interesse der Bevölkerung wurden die hellen, freundlichen Räume im ehemaligen Pennymarkt an der Holstenstraße 40 eingeweiht. In relativer kurzer Bauzeit waren auf 350 Quadratmetern die Räume hergerichtet worden, in denen sich die Patienten gut aufgehoben fühlen sollen.

„Es ist eine Praxis der kurzen Wege, in der die Patienten sich gut zurechtfinden können und in der alle Vorschriften und Hygienestandards genau beachtet wurden“, sagt Dr. Walter Telschow bei einem Rundgang durch die unterschiedlichen Sprech- und Behandlungsräume. Außerdem habe man großen Wert auf Wärmedämmung, Schallsisolierung und zeitgemäßen Datenschutz gelegt.

Der Facharzt für Allgemein- und Innere Medizin und Diabetologie betont, dass er und seine drei Kollegen sich klar und entschieden zur Arbeit im ländlichen Bereich bekennen – und das in einer Zeit, in der immer wieder vom Sterben der Landarztpraxen berichtet wird. Eine langjährige Bindung sei ihr gemeinsames Ziel.

In den vier Sprechzimmern werden sich neben Dr. Telschow die Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologie und Geriatrie, Katrin Klewitz, der Facharzt für Innere Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Johannes Martensen, sowie Christiane Telschow als Fachärztin für Allgemeinmedizin in gewohnter Weise um die Patienten kümmern. Unterstützt werden sie dabei von ihren teilweise langjährigen Mitarbeiterinnen Christine Götttsche, Annika Jen-

sen, Annette Kruse, Simona Hoop, Petra Damman-Bies und Joana Kaplan.

Am großzügig gestalteten Tresen werden sie die Patienten in Empfang nehmen, die dann die Wahl zwischen zwei Wartezimmern – eines ganz in Grün, das andere ganz in Orange gehalten – haben. Die Farben Grün und Orange bestimmen auch die rechten und linken Behandlungsbereiche mit Labor-, EKG-, Sonografie- und Notfallmedizin-Zonen sowie die barrierefreien sanitären Anla-



**Bewährtes Team in neuen Räumen:** Dr. Walter Telschow und Johannes Martensen (li.) sowie Katrin Klewitz und Hausherr Manfred Radtke (re.) mit dem Mitarbeiterinnenstab. Foto: Werlich

gen. Sie wurden dem neuen Logo nachempfunden, das die grüne Landzunge Scanefeld und die orangefarbene Sonne darstellt. „Der Umzug war nötig gewor-

den, da das alte 1974 erbaute Ärztehaus nicht mehr den heutigen Richtlinien entsprach und auch kostenmäßig nicht mehr tragbar war“, erklären die vier Ärzte, die

sich schon von ihrer früheren Arbeit im damaligen Kreiskrankenhaus Heide kennen.

Die Praxis ist unter der gewohnten Nummer 04892/522 zu erreichen.

## Rentner mit Riesenknolle

**Kleve/js** – Der Rentner Hans Widderich aus Kleve hat besonderen Grund zum Erntedank: In seinem Garten erntete er neben vielen normalgewichtigen Kartoffeln auch eine Superknolle mit dem stattlichen Gewicht von 620 Gramm.



**Hans Widderich** mit der Riesen-Kartoffel aus seinem Garten. Im Vergleich: eine Kartoffel von normaler Größe. Foto: Schwarck

seinem Grundstück am Gartenweg hauptsächlich Bohnen, Petersilienwurzeln und Kartoffeln anbaut. Fünf Reihen hatte er mit jeweils zehn Pflanzkartoffeln der Sorten Belana und Leyla bestückt. Belana bescherte ihm jetzt die Riesen-Kartoffel, die 16 Zentimeter lang, neun Zentimeter breit und sechs Zentimeter hoch ist.

## Urkunden und Blumen für verdiente Mitglieder

**Kaaks/bwe** – Voll des Lobes waren die Gastredner, DRK-Kreisverbandsvorsitzender Rolf Schamerowski und Amtsvorsteher Bernd Tiedemann, beim Herbstfest des Deutschen Roten Kreuzes: Kaaks sei immer einen Ausflug wert. Das Dorf habe eine feste Gemeinschaft, mit der es sich in allen Belangen gut zusammenarbeiten ließe. Das DRK nehme den Gemeindevertretern viel Arbeit ab und gestalte das Dorfleben engagiert mit.

Auch Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder und DRK-Ortsvereinsvorsitzende Frauke Bittrich freuten sich über die große Anzahl an Mitgliedern und Gästen, die wieder zum alljährlichen Herbstfest erschienen war – das könne heute nicht mehr selbstverständlich erwartet werden. Feierlicher Höhepunkt

des Abends war die Ehrung der langjährigen Mitglieder des DRK-Ortsvereins. Mit Urkunde, Ehrennadel und Blumenstrauß wurden Ellen Heetsch sowie Rita und Wilhelm Jessen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Erna Martens (86) wurde für ihre 40-jährige Mitgliedschaft gewürdigt, Marta Dordel (92) ist sogar schon seit 55 Jahren dabei. Rita und Wilhelm Jessen haben darüber hinaus 120 bzw. 124 Mal Blut gespendet.

Der Lägerdorfer Shanty-Chor, dessen Sänger sich Kaaks noch aus der Zeit der Tonlaster verbunden fühlen, lud zur „Party auf dem Musikdampfer“ ein. Plattdeutsche Witze und Geschichten unterhielten die Anwesenden, bekannte Lieder regten die fröhliche Gemeinschaft zum Mitschunkeln und Mitsingen an.



**Lange dabei:** Marta Dordel (li.) wurde für 55 Jahre, Erna Martens (r.) für 40 Jahre Mitgliedschaft im DRK geehrt, Ellen Heetsch, Rita und Wilhelm Jessen (Mitte v.l.) für jeweils 25 Jahre. Foto: Westphal

# Schaffste das, kriegste was!

## 100 Aufgaben für Schleswig-Holstein

**Jetzt Reinhören!**

Spielzeitraum: 21.09. - 30.10.2009, Teilnahmebedingungen bei [www.RSH.de](http://www.RSH.de)

**RSH**  
Radio Schleswig-Holstein

Mehr Hits, mehr Abwechslung,  
mehr Schleswig-Holstein

[www.RSH.de](http://www.RSH.de)